

Fundsachen aus der Mailbox (basel@augenauf.ch)

Von: r.m.
Betreff: prepaid cards
Gesendet: Sun, 3 Oct 2004 11:28:33 +0200

Hallo Leute,

ich finde es ein Verhältnisblödsinn, dass immer und immer wieder Verlierer, so wie Ihr, "Futter" für jene Partei liefert, die um so mehr den Namen "augenauf" verdient hätte. Eure Absicht ist längst klar! Wenn ihr die Augen wirklich offen hättet, müsstet Ihr bemerkt haben, dass diese "Aktion" bald gestoppt sein wird.

Ich glaube auch, dass ein Parteiableger wie die Ihre, nicht von DEN Demokraten der Schweiz unterstützt wird, die erst (be)denken bevor sie handeln.

Aber eben:

*"NICHTS IST SO LÄCHERLICH,
ALS DASS MAN DAMIT NICHT LEBEN KÖNNTE"*

Freundliche Grüsse

R. M.

Von: r.h.
Cc:
Betreff: Aerger
Gesendet: Tue, 5 Oct 2004 22:47:06 +0200

Guten Tag

Ich ärgere mich immer wieder über ihre Berichterstattung, nein es ist noch viel schlimmer. Für was braucht ein Asylbewerber ein Handy? Wer zahlt die Rechnungen? Es kann doch nicht sein, dass es so etwas gibt! Ja in der schönen Schweiz ist alles möglich für unsere Asylbewerber. Es wäre manche Schweizer Familie dankbar, wenn sie so viel Hilfe und Geld bekäme wie ein Asylbewerber. Die meisten sind kriminell im Handeln und kriminell in den Aussagen. Es weiss jeder woher er kommt, denn irgendwie ist er ja in die Schweiz gekommen. Ich arbeite in der Justiz und muss ansehen, was für eine Misere wir in der Schweiz haben. Ein Handy untersteht nicht einem Menschenrecht, also braucht kein einziger Asylbewerber ein Handy. Ein richtiger Flüchtling anerkennt unsere Gesetze und hält sich daran. Alles andere gehört nicht zu uns. Den ganzen Tag werden wir durch solche beschimpft, ausgelacht und manchmal werden wir sogar angespuckt! Sind das Flüchtlinge?????

Bitte liebe Leute, setzen sie sich für unsere armen Schweizer ein, es haben es sehr viele nötig. Viele sind krank oder arbeitslos und leben schlechter als ein Asylbewerber. Mancher könnte gut ein Natel gebrauchen, aber das Geld reicht einfach nicht. Man glaubt es fast nicht, aber es ist so.....

ich werde demnächst ein Leserbrief in den Zeitungen veröffentlichen, denn so kann es nicht mehr weiter gehen.

Mit freundlichen Grüßen u.m.

R. H.

An: "R.H. "
Betreff: RE: Aerger
Gesendet: Thu, 14 Oct 2004 20:30:17 +0200

Sehr geehrter R.H.,

bei der Handy-Registrierung von augenauf verschenken wir weder Mobiltelefone noch prepaid-Karten, sondern die Aktion richtet sich auf etwas ganz anderes aus.

Die Handys von Personen mit N- und F-Ausweisen zu registrieren, hat zum einen zum Ziel die gegen sie gerichtete Diskriminierung aufzuheben und zum anderen ihnen praktisch zu helfen, da sie sonst ab November weder für Familie und Freunde noch für Anwälte erreichbar wären.

Wie der Name 'prepaid' sagt, gibt es dabei keine Rechnungen sondern die HandybesitzerInnen bezahlen ihr zu vertelefonierendes Guthaben im Voraus selbst. Weder augenauf noch sonst Dritte müssen also für die Registrierung Geld aufbringen.

Ihre Aussage, AsylbewerberInnen seien zumeist kriminell, Ihre Unterstellung sie würden Schweizer Gesetze mehrheitlich nicht anerkennen, können wir nicht akzeptieren und weisen sie entschieden zurück.

Auch wir haben in unserer Arbeit meistens einig Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten mit Personen übers Handy.

Wir agieren nur, damit die Betroffenen ihre Handys behalten und benutzen können. Dass es kein Menschenrecht o.ä. auf einen Handybesitz gibt, ist uns nicht entgangen; aber wir springen momentan dort ein, wo Asylsuchende und Flüchtlinge völlig isoliert werden und sie sich gegen diese diskriminierenden und kriminalisierenden Praktiken nicht zur Wehr setzen können.

Mit freundlichen Grüssen

J.H.

augenauf Basel

Von: r.h.
Betreff: Re: Aerger
Gesendet: Thu, 14 Oct 2004 22:46:24 +0200

Guten Tag Frau J.H.

Zuerst mal vielen Dank, dass Sie überhaupt retour geschrieben haben, nach dem in fast allen Tageszeitungen sehr negativ über ihre Institution geschrieben wurde. Die Menschen in der Schweiz merken langsam, was hier abläuft (siehe Abstimmungen)

Noch einmal zu den Handys: Frau H., ich kann mir nicht vorstellen, dass Handys mit den Karten gratis abgegeben werden. Jemand muss doch die Kosten übernehmen, aber sicher nicht der Asylbewerber. Er lebt von unseren Geldern. Sie schreiben Kontakt mit Anwälten. Wie viele Schweizer sind plötzlich in einen Rechtsstreit verwickelt und können sich keinen Anwalt leisten. Ein Asylbewerber ist etwas anderes, alles kann er haben, Anwalt, Arzt, Hilfstellen u.s.w. und nichts muss er dafür tun. Viele geben ihre Identität nicht bekannt, weil es ja bekanntlich in der Schweiz schön ist (hat mir schon mancher Asylbewerber selber mitgeteilt)

Ich könnte noch viel schreiben, aber bringen tut es nichts.

Ich gebe ihnen einen Rat, öffnen sie die Augen, der Schweizer denkt anders als vor 10 Jahren. Es kann nicht mehr so weiter gehen. Der Asylmissbrauch ist riesen gross, die Jungen und Alten Bürger hier in der Schweiz haben die Augen schon lange geöffnet !!!

Wünsche ihnen viel Erfolg !

R.Häfliger

Von: w.e.
Betreff: hallo
Gesendet: Wed, 6 Oct 2004 22:45:36 +0200

hallo

ich habe soeben eure site angeschaut, wo ihr leute sucht, welche für ausländische mitmenschen natels auf den eigenen namen registrieren lassen.

sorry, ich finde es ja gut, das man die augen offen halten sollte, doch wenn dies euer grösstes problem ist, beneide ich euch darum!!!

als ex-amnesty international mitglied empfinde ich diesen versuch von euch als eine ohrfeige jedem zu unrecht gefangenem und gefolterten menschen in dieser welt!!!

da muss ich gar annehmen ihr seit entweder völlig geblendet (von was oder wem auch immer) und wollt einfach alles mögliche gegen gesetze machen (weil diese ja von einer elitären gruppierung, namens ch-parlament, erstellt werden) oder ihr habt den bezug zur realität verloren, da wir in der schweiz alles aus einem enorm hohen lebensstandart betrachten...

in der hoffnung ihr findet jene fälle wieder, wo menschen wirklich hilfe brauchen, grüsse ich euch herzlich!

W.E.

An: w.e.
Betreff: RE: hallo
Gesendet: Thu, 14 Oct 2004 20:18:29 +0200

Lieber W. E.,

bei der Handy-Registrierung von augenauf verschenken wir weder Mobiltelefone noch prepaid-Karten, sondern die Aktion richtet sich auf etwas ganz anderes aus.

Die Handys von Personen mit N- und F-Ausweisen zu registrieren hat zum einen zum Ziel die gegen sie gerichtete Diskriminierung aufzuheben und zum anderen ihnen praktisch zu helfen, da sie sonst ab November weder für Familie und Freunde noch für Anwälte erreichbar wären. Auch wir haben in unserer Arbeit meistens einig Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten mit Personen übers Handy. Wir agieren nur, damit die Betroffenen ihre Handys behalten und benutzen können. Dass es kein Menschenrecht o.ä. auf einen Handybesitz gibt, ist uns zufälligerweise nicht entgangen; aber wir springen momentan dort ein, wo Asylsuchende und Flüchtlinge völlig isoliert werden und sie sich gegen diese diskriminierenden und kriminalisierenden Praktiken nicht zur Wehr setzen können.

Und keine Sorge, wir arbeiten noch genügend an 'anderen' Fällen.

Herzliche Grüsse

J.H.

augenauf Basel

Von: w.e.
Betreff: AW: hallo
Gesendet: Thu, 14 Oct 2004 23:59:53 +0200

bei der Handy-Registrierung von augenauf verschenken wir weder Mobiltelefone noch prepaid-Karten, sondern die Aktion richtet sich auf etwas ganz anderes aus. Die Handys von Personen mit N- und F-Ausweisen zu registrieren hat zum einen zum Ziel die gegen sie gerichtete Diskriminierung aufzuheben

>>>wer kein Handy hat oder sich für diesen Benutzung nicht registrieren kann ist diskriminiert?

und zum anderen ihnen praktisch zu helfen, da sie sonst ab November weder für Familie und Freunde noch für Anwälte erreichbar wären.

>>>schon mal was von Festnetz gehört, das sind Leitungen aus Draht?!

Auch wir haben in unserer Arbeit meistens einige Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten mit Personen übers Handy. Wir agieren nur, damit die Betroffenen ihre Handys behalten und benutzen können. Dass es kein Menschenrecht o.ä. auf einen Handybesitz gibt, ist uns zufälligerweise nicht entgangen; aber wir springen momentan dort ein, wo Asylsuchende und Flüchtlinge völlig isoliert werden und sie sich gegen diese diskriminierenden und kriminalisierenden Praktiken nicht zur Wehr setzen können. Und keine Sorge, wir arbeiten noch genügend an 'anderen' Fällen.

*>>> ich bleibe dabei, diese "Problem" kann es nur in einem Land geben,
wo alle ziemlich verwöhnt sind, sogar die Asylanten!*

An: w.e.
Betreff: RE: AW: hallo
Gesendet: Fri, 15 Oct 2004 11:40:52 +0200

Lieber Herr E.,

Natürlich haben Sie recht, wenn Sie schreiben, dass hierzulande alle ziemlich verwöhnt sind. Im Vergleich mit vielen Ländern dieser Welt hocken wir wirklich im Honigtopf. Diese Feststellung hat jedoch nichts mit dem Hintergrund unserer Aktion zu tun. Nicht der Lebensstandard sondern die Gesinnung ist Thema.

Es geht darum, gegen Diskriminierung von Minderheiten anzutreten. Der Umstand, dass sich Personen mit N- und F-Bewilligung ihr Handy nicht registrieren lassen dürfen ist etwa gleich sinnvoll wie eine Regelung, dass Rothaarige nicht Auto fahren, Appenzeller die SBB nicht benutzen oder Juden keine Bankgeschäfte tätigen dürfen ...

Jede Gesellschaft konstruiert sich ihre Feindbilder,- je nach Standpunkt mit egoistischem Kalkül oder mit religiösem Eifer. Wie dann jedoch im Alltag mit den Menschen, auf welche Ängste, Ablehnung und Hass projiziert werden, umgegangen wird, sollte uns allen zu denken geben.

Rassismus ist immer mit Ausgrenzung gepaart; wenn plötzlich einer ethnischen oder kulturellen Minderheit ohne Not etwas verboten wird, was für die breite Mehrheit eine Selbstverständlichkeit ist, dann hat dies sehr wohl mit Diskriminierung zu tun,- unbesehen davon, in welchem Kulturkreis oder auf welchem Luxuslevel sich das abspielt. Rassismus ist Gedankengut!

Für uns satte "Gutmenschen" ist es einfach und bequem, sich über Zustände in andern Ländern zu ereifern, Folter und Apartheid zu verurteilen und dabei die Augen vor Ungerechtigkeiten im eigenen Umfeld zu verschliessen. Die Empörung über Despoten und Kriegstreiber, welche tausende von Kilometern entfernt wüten, interessiert diese soviel wie die Wettervorhersage für's Emmental, die Empörung ist allenfalls Balsam auf eine Seele, welche irgendwo eben doch spürt, dass auch in unserem Honigtopf nicht alles süß und bekömmlich ist.

augenauf verfügt weder über die Mittel, noch über die personellen Kapazitäten, noch über die nötigen internationalen Kontakte um Menschenrechts-Verletzern in fernen Kontinenten fühlbar auf die Finger klopfen zu können. Aber wir weigern uns, die Augen vor Ausgrenzung, Rassismus und staatlichen Uebergriffen im eigenen Umfeld zu schliessen und wir sind dort unbequem, wo wir damit etwas bewirken können. Schliesslich nennen wir uns "augenauf" und nicht "FernseherEin"!

mit freundlichen Grüssen

H.F.

augenauf Basel

Von: w.e.
Betreff: AW: AW: hallo
Gesendet: Mon, 18 Oct 2004 22:35:55 +0200

Lieber Herr/Frau F.

Hmmm.....muss schon sagen, diese Zeilen von Ihnen haben es in sich. Mag sein das ich Euere Idee falsch verstanden habe, jetzt jedenfalls sind meine Augen offen!

Diese Ihre Argumentation ist zweifelsohne richtig und verdient jede Unterstützung!

Ich hoffe Ihr macht mit diesem Gedankengut weiter so und möchte mich auch bei J.H. entschuldigen, welche meine ersten wohl nicht sonderlich durchdachten Zeilen lesen musste.

Mir ist beim lesen Ihres Textes plötzlich wieder in den Sinn gekommen, wie ich damals für die 1. Zivildienstinitiative Unterschriften sammelte und welche blöde Argumente die Gegner damals

brachten. Und nun bin ich plötzlich der mit den dummen unüberlegten Argumenten!!!

Sche...

Also, so oder so Danke und macht weiter so!!!

Gruss

W.E.

Von: R.A..
Betreff: Handyregistrierungen
Gesendet: Mon, 18 Oct 2004 10:04:18 +0200

"Bravo"

"Reife Leistung"

Beihilfe zu kriminellen Handlungen!

Schutz der Menschenrechte...?

Handy ist ja lebensnotwendig...

rXXXXX.aXXXX@swissonline.ch

Von: B.N..
Betreff: Natelregistrierung
Gesendet: Sat, 23 Oct 2004 13:04:20 +0200

Euch sollte man ALLE in einem Fass einsperren und über den Rheinfall entsorgen!!!

Was Ihr macht ist kriminell und total DUMM! Aber wir IHR Dubeli ja wisst ist DENKEN

Glücksache!

Hoffentlich bricht Euch diese Aktion das Genick!

Es wäre TOLL!!